

SAUNA

Suche und Ausgabe von Unternehmensnachrichten zur Nachhaltigkeits-Bewertung und Abschätzung



PARTNER BANK
Gemeinsam mehr vermögen.

Problemstellung

Die Einführung der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) durch die EU hat eine maßgebliche Auswirkung auf die Bedeutung der ESG-Bewertung. Diese Verordnung verlangt von Unternehmen, Informationen zu ihren ESG-Kriterien offenzulegen und ermöglicht somit eine transparente Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsleistung. Durch die EU-weiten Gesetze und Vorschriften fördert die EU eine globale Verbesserung dieser ESG-Kriterien bei Großkonzernen. Dies fördert nicht nur die Transparenz und fundierte Entscheidungsfindung von Investoren, sondern auch den Wettbewerb um nachhaltige Praktiken. Die Partnerbank möchte zur individuellen Beratung ihrer Kunden ein gutes Nachrichtentool nutzen, um die Anforderungen der SFDR zu erfüllen und eine umfassende und aktuelle ESG-Bewertung von Unternehmen durchzuführen.

Bedeutung der ESG-Bewertung

ESG steht für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) (Nikolov, 2021). Diese drei Dimensionen bilden die Grundlage für die Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen.

Die Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen durch ESG-Kriterien hat einen bedeutenden Hintergrund und Auswirkungen auf Konzerne. Medienberichte werden als wichtige Quelle zur Nachhaltigkeitsbewertung betrachtet (Huang et al., 2018), und verschiedene Methoden wie Machine Learning Ansätze, Algorithmen, manuelle Analysen und Frameworks, wie das Global Reporting Initiative (GRI - Standards), werden zur Analyse dieser Berichte verwendet (GRI, 2022).

Medienberichte haben Vor- und Nachteile als Datenquelle, die berücksichtigt werden müssen. Die ESG-Bewertung hat vor allem Auswirkungen auf externe Shareholder und beeinflusst diese durch ESG-Ratings (Hartzmark & Sussman, 2019). Die Attraktivität für Investoren ist ein treibender Faktor für Verbesserungen, dies kann führt aber oft dazu, dass sich Konzerne nur gegenüber ihren direkten Konkurrenten verbessern wollen (Clementino & Perkins, 2021).

Studien zufolge versuchen sich die bewerteten Unternehmen mehrheitlich sich aktiv zu verbessern, wenn sie eine ESG-Bewertung bekommen (Clementino & Perkins, 2021). Für einen Großteil der Unternehmen führt die ESG-Bewertung zu einer aktiven oder passiven Verbesserung der Faktoren (Clementino & Perkins, 2021). Diese ESG-Bewertungen führen demnach zu einer Verbesserung unserer sozialen und umweltpolitischen Normen

Erkenntnisse Literaturrecherche

Um diese ESG-Bewertungen durchführen zu können haben wir 5 zentrale Begriffe gefunden, die maßgeblichen Einfluss auf die Bewertung von Unternehmen haben.



ESG: Beschreibung für Umwelt, Sozial und Governance-Faktoren

CSR: Corporate Social Responsibility: Wörterbuch für AI-Analyse

GRI: Global Reporting Initiative: Framework für Unternehmensberichte

IR: Integrated Reporting: Report Framework

SRI: Socially Responsible Investing: derzeitiger Investitionstrend

Vorgehen Nachrichtentool-Evaluierung

Für die Einführung des erforderlichen Nachrichtentools gibt es literarisch wenig Vorlagematerial. Um eine gute Bewertung dieser Nachrichtentools vornehmen zu können wurde gemeinsam mit unserem Kooperationspartner ein Kriterienkatalog erstellt. Dieser Kriterienkatalog wurde mithilfe zentraler Fragen zu einem Katalog mit verschiedenen funktionalen und nichtfunktionalen Anforderungen geformt. Anschließend wurde einer Primärquellenforschung mithilfe dieses Kriterienkatalogs durchgeführt, um Nachrichtentools zu finden, die unseren Kriterien entsprechen.

Ein weiterer Schritt unserer Evaluierung war die Erstellung einer Nutzwertanalyse. Diese Nutzwertanalyse haben wir erstellt und haben in weiterer Folge gemeinsam mit unserem Kooperationspartner die einzelnen Faktoren bewertet, um eine objektive Entscheidungsgrundlage für die abschließende Bewertung der Nachrichtentools zu haben.

Ergebnis Toolevaluierung

Kategorie	Gewichtung Kategorie (%)	Kriterium	Gewichtung Kriterien innerhalb der Kategorie (%)	Gewichtung Kriterien gesamt (%)
Benutzerfreundlichkeit		Mehrbenutzerbetrieb möglich		0
		Support von Anbieterseite		0
Funktionalität		Globale Nachrichtenabfrage		0
		Schlagwortsuche		0
		Browserbasiert		0
		Keine Integration in vorhandenes System nötig		0
Informationbias/-qualität		Keine Vorfilterung		0
		Keine Vorbewertung		0
		GRI Bewertung wird berücksichtigt		0
		Manuelle Bewertung der Ergebnisse möglich		0
		Manuelle Verifizierung der Ergebnisse möglich		0
		Keine Verifizierung durch das Tool		0
Sicherheit		Kein Zugriff auf lokales System		0
		Kein Zugriff auf Daten der Nutzer		0
Summe	0			0



Fazit

Die Überprüfung aller Nachrichtentools ergab, dass Google News den Anforderungen am besten gerecht wird. Es bietet eine breite an Informationen und erfüllte die wichtigsten Kriterien der Partnerbank. Es ist einfach in eine Systemlandschaft einzupflegen und ist benutzerfreundlich gestaltet. Google News als Nachrichtentool bietet dem Unternehmen auch eine hohe Zukunftssicherheit.